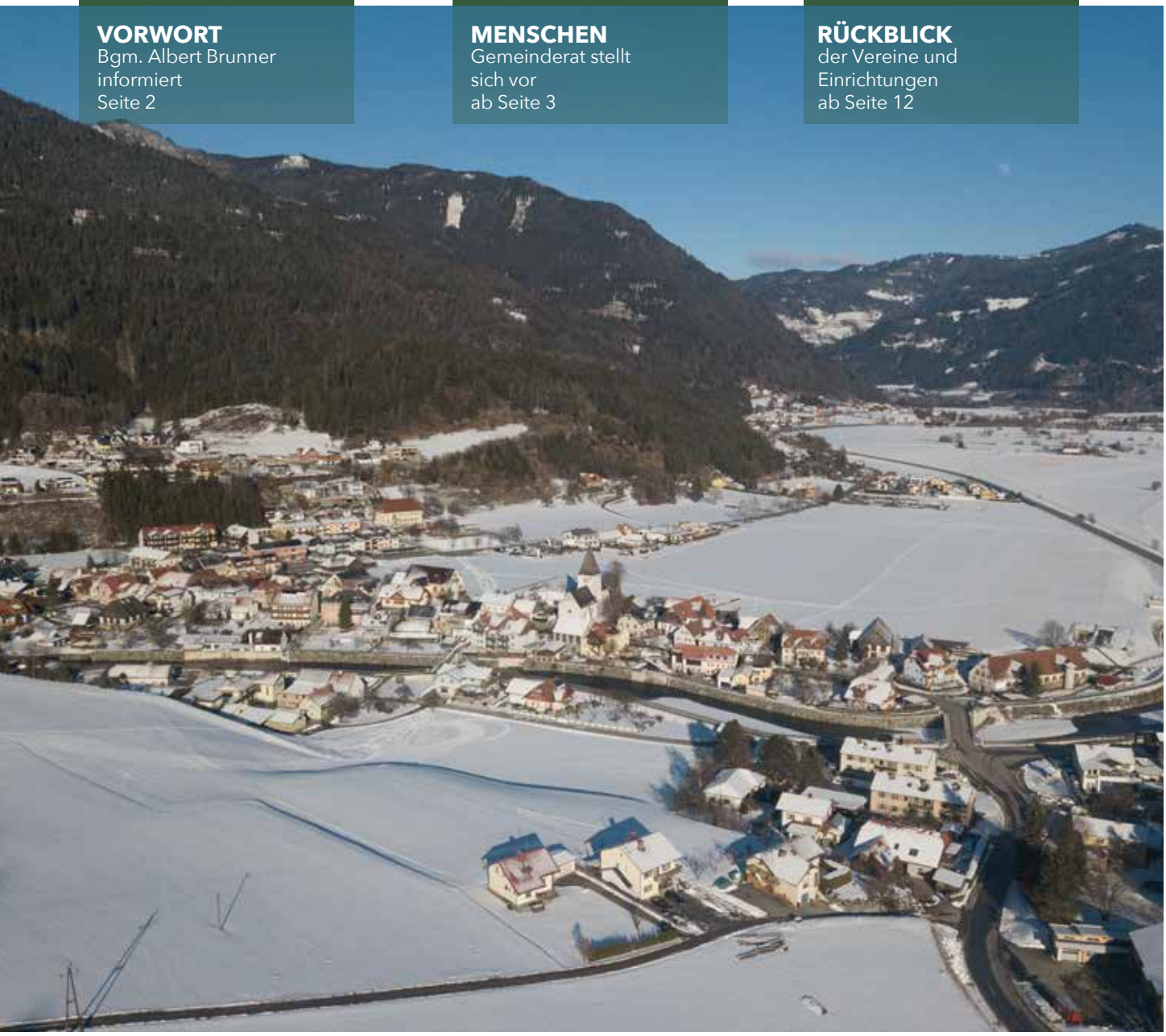
NIEDERWÖLZER NACHRICHTEN

WINTER 2020 WWW.NIEDERWOELZ.GV.AT

VORWORT
Bgm. Albert Brunner informiert
Seite 2

MENSCHEN
Gemeinderat stellt sich vor
ab Seite 3

RÜCKBLICK
der Vereine und Einrichtungen
ab Seite 12



Vorwort vom Bürgermeister

**Sehr geehrte Niederwölzerinnen und Niederwölzer,
liebe Jugendliche und Kinder!
Geschätzte LeserInnen unserer Gemeindezeitung!**

Ein ereignisreiches und kaum für möglich gehaltenes Jahr 2020 geht dem Ende zu.
Man ist fast geneigt zu sagen, Gott sei Dank!
Normalerweise ist es die Zeit für Besinnung und Vorfreude auf das Weihnachtsfest.
Die Zeit für einen Rückblick über Geleistetes und Danke zu sagen.
Heuer ist es aber anders, ganz anders. Es hat nur einen Namen – Covid-19.

Mehr als ein halbes Jahr verfolgt uns die aktuelle Corona Krise nun schon und ein Ende der Pandemie ist leider noch nicht in Sicht. Glaubten wir noch in den Sommermonaten, nach Aufhebung der meisten Beschränkungen des Lockdowns, auf eine Annäherung an den „Normalzustand", wurden wir leider eines Besseren belehrt.
Unser aller Alltag, beruflich aber auch privat, hat sich sehr verändert. Veranstaltungen, aber auch traditionelle Feste und Feierlichkeiten konnten nicht abgehalten werden. Wer hätte jemals gedacht das wir unseren Maxlaunmarkt einmal absagen müssen. Ein schwieriges Jahr für alle Vereine und Organisationen sind es doch die Veranstaltungen, bei denen ein Großteil der finanziellen Grundlagen für die Tätigkeiten im laufenden Betrieb erwirtschaftet werden.
Ich möchte mich bei allen FunktionärInnen für ihr Engagement und ihren Einsatz in diesem außergewöhnlichen Jahr bedanken.
Auch möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche ehrenamtliche Hilfe geleistet haben, sehr herzlich bedanken.
Es ist sehr wichtig, die ältere Generation zu schützen und sie mit diversen Hilfsdiensten zu unterstützen. Dieses schöne und selbstverständliche Miteinander ist für mich ein kleiner Lichtblick in dieser herausfordernden Zeit.
Oft ergeben sich auch Chancen oder neue Möglichkeiten aus veränderten Lebensumständen. Ich möchte erinnern, dass das Wort „Gemeinde" vom Wort Gemeinschaft kommt, deshalb sollten wir versuchen, gemeinsam diese Krise zu bewältigen.

Für unsere Wirtschaft im Ort, vor allem für die Gastronomie, sind es sehr herausfordernde Zeiten und auch die finanziellen Spielräume unserer Gemeinde werden sich drastisch reduzieren.
Vor allem ist davon auszugehen, dass die zentralen Einnahmequellen noch massiv einbrechen werden.
Niederwölz muss im heurigen Jahr mit Mindereinnahmen von mehr als Hunderttausend Euro rechnen, was folglich die Umsetzung von so manchem wünschenswerten Vorhaben nicht zulässt.
Umsichtiges und weitblickendes Agieren ist jetzt notwendiger denn je.
Mit Umschichtungen im Budget und effizienten Mitteleinsatz versuchen wir dennoch
gerade jetzt mit nachhaltigen Investitionen auch die Weichen für die Zukunft stellen.
Damit sichern wir nicht nur Arbeitsplätze, sondern profitiert davon auch unsere Wirtschaft und so werden wir auch unserer Aufgabe als regionaler Wirtschaftsmotor trotz schwieriger Rahmenbedingungen gerecht.

Als Bürgermeister ist nun ein geeigneter Moment, um Danke zu sagen: Danke an alle, die in den Zeiten des Lockdowns für Hilfe- und Unterstützungsleistungen zur Verfügung gestanden sind. Danke an alle Kolleginnen und Kollegen im Niederwölzer Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die in diesen Monaten manchmal nur digital abgewickelt werden konnte. Danke an das gesamte Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde,
in der Volksschule und im Kindergarten.
Mit ihrem Einsatz konnten, trotz der besonderen Umstände, alle unsere Serviceleistungen durchgehend aufrechterhalten bleiben.

Vielen, herzlichen Dank dafür!

Die Menschen haben in normalen Zeiten hunderte Probleme und Wünsche, im Krankheitsfall gibt's nur einen Wunsch: gesund zu werden. Vielleicht berücksichtigen wir diese Erkenntnis, wenn wir uns das nächste Mal über Dinge aufregen, die es nicht einmal Wert sind, darüber zu reden.

Abschließend möchte ich allen

Niederwölzerinnen und Niederwölzern, die trotz ungewohnter Umstände zur Gemeinderatswahl gekommen sind und ihre Stimme abgegeben haben, ein großes Danke aussprechen. Sie haben, unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften, als Demokratin und Demokrat gehandelt und so für die Zukunft unserer Gemeinde mitentschieden. Der Prozentsatz der Wahlbeteiligung lag bei knapp 80 Prozent. Verglichen mit anderen Gemeinden lagt Niederwölz hier im Spitzenfeld. Für mich persönlich war das Ergebnis der Wahl beinahe unglaublich und ich danke allen Unterstützern herzlichst. Es ist eine große Ehre für mich, die Tätigkeit des Bürgermeisters für Sie ausüben zu dürfen.
Mit vollem Herzen und großer Leidenschaft helfe ich gerne dabei mit, dass Sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und gerne Niederwölzerin und Niederwölzer sind.

Mit dem Wissen, dass bei uns das Ehrenamt und die Nachbarschaftshilfe noch einen sehr hohen Stellenwert haben, bin ich zuversichtlich, dass wir diese schwierige Zeit meistern werden und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Jugend ein friedliches Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Liebsten, erholsame Ferien und von ganzem Herzen viel Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr.

Gottes Segen mögen uns Wegbegleiter für das Jahr 2021 sein!

Dein / Ihr / Euer Bürgermeister
Albert Brunner

Am 31. Juni 2020 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats statt, in dieser sie angelobt wurden. Nach der einstimmigen Wahl ist Bürgermeister Albert Brunner und Vizebürgermeister Christian Rieger von Frau Dr. Elisabeth Berner angelobt worden. Frau Landtagspräsidentin Manuela Khom sowie einige Niederwölzer und Niederwölzerinnen konnten bei der Sitzung begrüßt werden.

Aufgabengebiete Gemeinderäte

Albert Brunner (ÖVP)
Bürgermeister
Mitglied Bau- und Umweltausschuss
Vorstand im Abfallwirtschaftsverband Murau
Ersatzmitglied Schulausschuss

Rieger Christian (ÖVP)
Vizebürgermeister
Mitglied Sozialhilfeverband Murau
Mitglied Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel Murau (ISGS)
Ersatzmitglied Abfallwirtschaftsverband
Ersatzmitglied Bau- und Umweltausschuss
Ersatzmitglied Schulausschuss

Ing. Jürgen Ausweger (ÖVP)
Gemeindekassier
Obmann Bau- und Umweltausschuss
Mitglied Schulausschuss

Christina Hendel (ÖVP)
Schriftführerin Gemeinderat
Obfrau Schulausschuss
Ersatzmitglied Prüfungsausschuss
Ersatzmitglied Sozialhilfeverband Murau
Ersatzmitglied Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel Murau (ISGS)

Hubert Lochmann (FPÖ)
Schriftführer Gemeinderat
Obmann Prüfungsausschuss
Mitglied Bau- und Umweltausschuss
Mitglied Schulausschuss

Ofner Astrid (ÖVP)
Obmannstellvertreterin Prüfungsausschuss
Ersatzmitglied Bau- und Umweltausschuss

Schaffer Horst (ÖVP)
Mitglied Bau- und Umweltausschuss
Ersatzmitglied Prüfungsausschuss
Ersatzmitglied Schulausschuss

Schaffer Thomas (ÖVP)
Schriftführer Prüfungsausschuss
Mitglied Schulausschuss
Ersatzmitglied Bau- und Umweltausschuss

Harald Wilding (SPÖ)
Schriftführer Gemeinderat
Mitglied Prüfungsausschuss
Mitglied Schulausschuss
Mitglied Bau- und Umweltausschuss

Rückblick auf das Jahr 2020

Mit der Initiative WiFi4EU sollen öffentliche Räumen mit kostenlosen WLAN-Hotspots versorgt werden. Die Gemeinde Niederwölz hat an der Ausschreibung dieser EU-Initiative teilgenommen und konnte sich so die Unterstützung für die Installierung von insgesamt 12 WLAN-Hotspots für die Gemeinde sichern. Diese wurden im Herbst installiert und sind ab sofort verfügbar.
Die Nutzung des freien und kostenlosen Internets funktioniert sehr einfach. Sie suchen das WLAN-Netzwerk „WiFi4EU", wählen dieses aus und bestätigen die Nutzungsbedingungen. An folgenden Plätzen und Einrichtungen können Sie mit dem schnellen und freien Internet surfen:

- vor der Gemeinde
- in und vor der Mehrzweckhalle/Spielplatz
- bei den Bushaltestellen
- am Skater- bzw. Eislaufplatz
- in und vor der Feuerwehr Niederwölz

Am Breitbandausbau Niederwölz wurde und wird intensiv weitergearbeitet.
Über das Programm Connect 2020 konnte unsere Volksschule und der Kindergarten
ans Glasfasernetz angeschlossen werden.
Die erstmalige Anbindung des Standortes mit Glasfaser und die Anschlusskosten der Schule
wurden mit 90% gefördert.

Ein weiterer Ausbau der Glasfaser versorgung im Gemeindegebiet ist geplant und beschlossen. Im Zuge der Wasserleitung Sanierung im Siedlungsgebiet Hinterbichl wurde hier bereits eine Leerverrohrung mitverlegt. Auch das neue Siedlungsgebiet Glaunz II wird mit einer Glasfaserversorgung aufgeschlossen. Die Arbeiten der gesamten der Aufschließung wird voraussichtlich Anfang März beginnen. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Oberflächenwasserkanal vom Siedlungsgebiet Glanz I angeschlossen und mit eingebunden.

Die Sanierung der Wasserleitung im

Siedlungsgebiet Hinterbichl hatte höchste Priorität und konnte vor Kurzem abgeschlossen werden.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr Verständnis während der Bautätigkeiten recht herzlich bedanken. Die Fertigstellungsarbeiten sowie die Asphaltierungen werden sobald es die Witterung zulässt fortgesetzt bzw. durchgeführt.
Die Sanierung der Aussenhülle unseres Tiefbrunnens konnte abgeschlossen werden.
Die Innensanierung des Tiefbrunnens sowie die Sanierung unseres Hochbehälters werden im Frühling beginnen.

Die Garagen beim Amtsgebäude wurden saniert und neue Einfahrtstore eingebaut. Ebenfalls wurden die Einfahrtstore beim Rüsthaus erneuert, damit diese den technischen Voraussetzungen entsprechen.

Die Kläranlage wurde innen sowie außen saniert. Damit der Klärschlamm leichter und ordnungsgemäßer entsorgt werden kann, war die Anschaffung eines Rührwerkes notwendig.

Der Vorplatz des Wohnhauses 28 in der Dorfstraße wurde neugestaltet.

Ein weiters Projekt, welches dieses Jahr umgesetzt worden ist, ist die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED.

Leider wurde auch unser Gemeindegebiet von Unwettern und Starkregen nicht verschont. Es kam zu einer Hangrutschung am Glaunz – Höhe Esterl Ernst. Weiters wurden Wege über- und ausgeschwemmt, teilweise vermurt.

Ein wichtiges Anliegen der Gemeinde ist die Geschwindigkeitsreduktion im Bereich der Schule. Zu diesem Zweck wurde ein mobiles Messgerät angeschafft und die Bundesstraße mit Markierungen versehen. In der Dorfstraße wurden Bremsmulden errichtet.

Leider fiel auch Maxlaun heuer der COVID 19 Pandemie zum Opfer. Im feierlichen Rahmen wurde der Festgottdienst in der Mehrzweckhalle gefeiert, zu der die Freyung ausgetragen wurde.

Familie fördern heißt Zukunft sichern!
Unsere Kinder sollen die bestmögliche Betreuung in Schule und Kindergarten erhalten und unseren Familien sollte die Möglichkeit geboten sein, Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren. Daher haben wir die Errichtung einer Kinderkrippe beschlossen, um unseren Familien ein zusätzliches Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung zu stellen. Für die geplanten Baukosten in der Höhe von netto € 1.400 000,-- gibt es eine Förderzusage in der Höhe von € 1.000 000,-- vom Land Steiermark

und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Der Baubeginn ist für den Sommer 2021 geplant.

Wohnraumschaffung
Das Haus Müller, mitten in unseren Ort, wurde von der Gemeinde gekauft. Um der größten Nachfrage an Wohnungen gerecht zu werden, ist die Errichtung eines neuen Wohnhaus mit 12 bis 15 Wohnungen geplant.

Bei der **Ortsmeisterschaft** im Eisschießen konnte die Mannschaft der Gemeinde Niederwölz im spannenden Finale den Sieg erringen. Ganz herzlich wird den Ortstmeisterinnen im Eisschießen gratuliert.

Besonders stolz ist die Gemeinde auf ihr neues **Kommunalfahrzeug.**

Lorena Gams fährt, in ihrer Freizeit seit 2016 aktiv für die Sport Union Oberwölz im Skibezirk, 4 die Bezirks-Raikacuprennen in den Disziplinen Salom und Riesentorlauf. Bei diesem Cup holte sie sich schon bereits 2-mal den Gesamtsieg. Darüber hinaus qualifizierte sie sich auch bei landesweiten Kinderrennen.
Einen sehr großen Erfolg konnte sie 2018 bei den steirischen Schulschimeisterschaften verzeichnen. Hier wurde sie steirische Schulschimeisterin im Riesentorlauf in der Altersklasse Unterstufe.
2020 erzielte sie zum Abschluss bei den steirischen Kinderrennen den Gesamtsieg.
Auf Grund ihrer vielen Erfolge wurde sie 2-mal für die Österreichischen Meisterschaften nominiert.

Wir wünschen Ihr weiterhin alles Gute, viel Erfolg und vor allem eine verletzungsfreie Saison 2020/21 in der Schüler- und Jugendklasse.

Österreichs starke Region

Murau Murtal

Zusammen für höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nützen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau Murtal

Das Land Steiermark
Regionen

Wir sorgen für ein **starkes-murau-murtal.at**

Unsere Jubilare

Zum 85er

Mathilde Rauter

Anna Gams

Franz Schelch

Theresia Sadounik

Zum 80er

Ferdinand Gruber

Zum 75er

Hans Graggober

Hermine Stark

Johann Gruber

Zum 70er

Margareta Tüchler

Walpurga Bierbauer

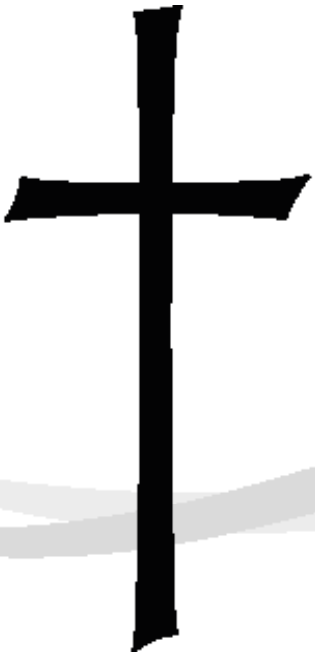
Johann Schaffer

Karl Esterl

Johann Bacher

Gertrude Esterl

Von uns gegangen...



Maria Legat
Franz Bierbauer
Liftenegger Gottfried
Johann Tragner
Walter Hansmann
Erhart Piesch
Hans Graggober
Maria Metnitzer

Mögen sie in Frieden ruhen....

Unsere frisch verheirateten Niederwölzer

CHRISTINA LINDSCHINGER &
DAVID PFEIFENBERGER
am 22.02.2020

BEATRICE RATH &
OLIVER KRACHER
am 28.02.2020

BARBARA KRENN &
MATTHIAS KOLLER
am 29.02.2020

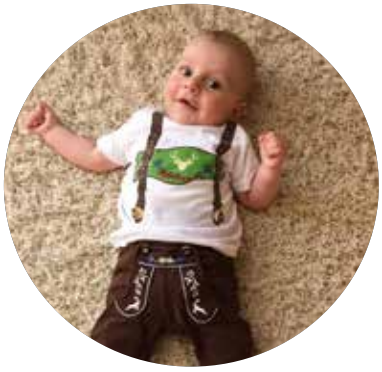
SANDRA RÖSSLER &
MARKUS REINMÜLLER
am 20.06.2020

STEFANIE KÖSTL &
RAPHAEL WALLNER
am 20.06.2020

Unsere “neuen” Niederwölzer

Klara Koller
geb. am 30.12.2019
Eltern: Miriam und Robert Koller

Lorenz Koller
geb. am 23.03.2020
Eltern: Lydia und Johannes Koller



Christoph Seidl
geb. am 16.04.2020
Eltern: Bettina Seidl und Christian Esser

Lukas Koller
geb. am 21.06.2020
Eltern: Barbara und Matthias Koller

Luca Wild
geb. am 24.06.2020
Eltern: Bianca und Mario Wild

Mick Emilio Hirner
geb. am 02.08.2020
Eltern: Melanie und Thomas Hirner

Luca Esser
geb. am 27.08.2020
Eltern: Andrea und Dominik Esser

Matheo Mühlbacher
geb. am 27.09.2020
Eltern: Jasmin und Mario Mühlbacher

Maximilian Schuster
geb. am 30.09.2020
Eltern: Sabrina Dolleschall und Patrick Schuster

Leonie Wallner
geb. am 17.01.2020
Eltern: Stefanie und Raphael Wallner

Ein kunterbuntes Jahr im Kindergarten

Das vergangene Jahr war wohl für uns alle ein besonderes Jahr. Keiner hätte es sich jemals gedacht, mit welchen neuen Herausforderungen wir konfrontiert werden und wie nachhaltig sich unser aller Alltag ändern würde.

Es besuchen heuer wieder 26 Kinder aus Niederwölz unseren Kindergarten.
Im Jänner fand unser alljährlicher Schikurs in der Grebenzen statt, an dem alle Kinder teilgenommen haben! Mit großem Stolz konnten sie am Ende der Woche ihren Familien beim Abschlussrennen ihr Können präsentieren!

Die Faschingszeit ist immer lustig, bunt und laut im Kindergarten. Ein beliebtes Highlight ist neben dem Faschingsfest am Rosenmontag, der Umzug durchs Dorf mit der Volksschule am Faschingsdienstag, wie immer begleitet von der Faschingspolizei! Dieses Jahr waren wir als Tiere verkleidet, passend zum Jahresthema „Wald".

Passend zum Thema Wald, lernen wir beim Projekt „Holz macht Schule" viel über Bäume, Hölzer und deren Verwendung.

Und dann, mitten in der Fastenzeit, traf uns der erste Lockdown. Doch wir lassen uns nicht unterkriegen, gestalten bunte Steine der Hoffnung und verlieren trotz allem nicht die Freude. Mit selbstgemachten Visieren trotzen wird dem Virus!

Zu unserem großen Glück dürfen wir in einer wunderschönen Umgebung mit Wald und Wiesen und viel frischer Luft leben… und nutzen dies natürlich aus!

Die Waldtage bieten unvergessliche Momente für uns alle. Und das Gute liegt ja so nah, man muss nur die Augen offen halten und die Welt auch manchmal mit den Augen der Kinder sehn.

In dieser Zeit haben wir auch einige schöne Überraschungen bekommen: Einen selbstgebauten Kaufmannsladen und eine Tankstelle aus Holz für den Garten. Vielen herzlichen Dank dafür an die Familie Löcker-Gorenjak und Herrn Günther Gams.

In unserem Garten sind wir besonders gerne. Mit den vielen Fahrzeugen, Schaukeln, dem Sand und natürlich mit dem Wasser wird es uns nie langweilig.

Coronabedingt haben wir uns nur im kleinen Rahmen von unseren Vorschulkindern verabschieden können. Trotzdem war es eine berührende Feier, wir wünschen den 10 „Rabenkindern“ alles Gute in der Schule.

Nach dem heurigen Motto:
„Bewegung ist Leben - Leben ist Lernen – Lernen ist Bewegung“, nutzen wir so oft es geht den Turnsaal.

Mit allen Sinnen die Welt erforschen!

Der zweite Lockdown hat uns pünktlich zum Laternenfest getroffen. Dieses mussten wir heuer leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit feiern, was der Freude der Kinder keinen Abbruch geleistet hat.
Stimmungsvoll und gemütlich haben wir im Kindergarten gefeiert, die Martinslegende gespielt, eine gute Jause gemeinsam genossen, bei spannenden Experimenten gestaunt und zum Schluss auch noch einen kurzen Film angeschaut.

Natürlich machten wir mit unseren Laternen auch einen kleinen Umzug. Viele Kinder haben begeistert erzählt, dass sie am Abend mit den Eltern auch noch einen Spaziergang mit den leuchtenden Laternen gemacht haben.

So wie die Laternen das Hoffnungslicht in die Welt tragen, der Weihnachtsstern Freude verheißt, so wollen auch wir versuchen in dieser herausfordernden Zeit Hoffnung und Freude zu teilen. Die Dankbarkeit für kleine, alltägliche Dinge wiederentdecken und zur Ruhe kommen.
Wir alle können einen kleinen Beitrag dazu leisten

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Eltern und Großeltern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Vielen Dank auch an die Gemeinde für die wertschätzende Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch der Faschingspolizei, dem ÖKB und der Leistungsschau für die großzügigen Spenden und an Frau Johanna Kochgruber für den wunderschönen Adventkranz jedes Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, Freude und Zuversicht.
Alles erdenklich Gute für das neues Jahr,
herzlichst
Sandra, Uschi und Simone

Sportcamp

regioMOTION Kindersportcamp in Niederwölz nach dem Motto Spiel, Spaß und ganz viel Bewegung

Erstmalig stationierte das regioMOTION Kindersportcamp aufgrund der vielen Anmeldungen sogar für zwei Wochen in Niederwölz. Denn in Niederwölz trifft nicht nur beim Maxlaun der ganze Bezirk aufeinander, sondern auch beim Camp treffen sich die Scheiflinger-, Teufenbach-Katscher-, St. Lambrechter- und auch Oberwölzer-Kids!

Pro Woche durchlebten über 30 Kinder eine Woche voller Spiel, Spaß und Bewegung. Von koordinativen Bewegungsaufgaben, Spielen zur Förderung der Gruppendynamik, verschiedenen Schwerpunkten wie Leichtathletik, Zirkus oder Kreativität und den täglichen Turnieren bei denen Völkerball, Brennball und auch Hockey gespielt wurden, war für jeden etwas dabei.
Als kleines Highlight galt der extra einstudierte Camptanz, der zum Abschluss gemeinsam mit Foxy, dem Maskottchen von regioMOTION, für die Eltern aufgeführt wurde.
Danke der Kleinregion Scheifling, Niederwölz & Teufenbach-Katsch für die finanzielle Unterstützung pro CampteilneherIn.

Das regioMOTION-Team freut sich bereits jetzt auf viele motivierte Kinder im Sommer 2021.

Die fleißigsten Kinderturner

Bewegt im Park

Ganzkörperworkout mit regioMOTION-Trainerin Celine

Das Jahr der Volksschule

In diesem Kalenderjahr war und ist an unserer Schule nichts so, wie Eltern, Lehrerinnen und Schülerinnen und Schüler es gewohnt waren. Von heute auf morgen veränderte ein Virus auch unser schulisches Leben und plötzlich mussten sich alle auf Distance Learning umstellen. Für unsere Schülerinnen und Schüler waren diese Zeiten besonders schwierig, mussten doch sie auf alle sozialen Kontakte verzichten. Für sie war dieser Einschnitt in unser aller Leben besonders gravierend und schwierig. So ist unsere Schule nicht nur zum Lernen da, sondern auch um Freunde zu treffen und um miteinander Zeit zu verbringen. Das Bild von Schule hat sich nun bei vielen Kindern verändert. Auch mussten und müssen wir in diesem Kalenderjahr auf viele schulische Veranstaltungen verzichten, alles lässt sich für unsere Schülerinnen und Schüler leider auch nicht mehr nachholen. Trotzdem möchte ich einige Highlights aus diesem Kalenderjahr erwähnen.

Unsere Schitage wurden wieder wie jedes Jahr im Lachtal abgehalten und mit einem Schulschirennen abgerundet. David Sackl und Sophia Leitner erreichten die Tagesbestzeiten. Kilian Ausweger, Sophia Leitner und David Sackl vertraten unsere Schule beim Bezirksschulschirennen der Bildungsregion sehr erfolgreich.

Am Faschingsdienstag fand wie alle Jahre wieder unser altbewährter Faschingsumzug durch Niederwölz statt. Bei der Familie Tilger wurden wir mit einer kleinen Jause und Getränken verwöhnt. Wie alle Jahre spendete auch dieses Jahr die Faschingspolizei ihre Einnahmen an den Elternverein der Volksschule. Ein herzliches Dankeschön an die Faschingspolizei für diese großzügige Spende.

Gleich danach kam es zum ersten Lockdown und unsere Schule war nur mehr für die Betreuung geöffnet. Sieben Schulwochen mussten wir im Distance Learning verbringen, was unsere Schülerinnen und Schüler sehr gut gemeistert haben. Danach wurde die Schule im Schichtbetrieb wieder für alle geöffnet.
Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Gemeinde aussprechen, die unsere Schule mit WLAN und zahlreichen Tablets ausgestattet hat, so dass wir nunmehr auch digitale Medien im Unterricht einsetzen können.
Wenigstens konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe die Radfahrprüfung durchführen, da sie ja leider auf die Grazaktion verzichten mussten.

Zu Schulschluss verabschiedeten wir Frau Isolde Pachlinger in ihren vollverdienten Ruhestand.

Zu Schulbeginn konnten wir 12 Kinder in der 1. Schulstufe willkommen heißen. Auch sie bekamen, wie schon in den Vorjahren, zum Schulstart einen Rucksack von der Fa. Rauter geschenkt.

Weiters durften wir zu Schulbeginn eine neue Kollegin an unserer Schule willkommen heißen. Sie möchte sich selbst kurz vorstellen.

Mein Name ist Marianne Miedl und ich wohne in Scheifling. Seit dem Herbst 2020 habe ich die aufregende Aufgabe die 2. Klasse (3. und 4. Stufe) der VS Niederwölz zu übernehmen.
Nachdem ich an verschiedenen Schulen im Bezirk Murau tätig war, freue ich mich sehr, hier in Niederwölz zu sein.
Ich wünsche uns allen ein unvergessliches Schuljahr mit bleibenden Erinnerungen, vielen schönen Momenten und einem gemeinsamen WIR.

Die erste Klasse hatte im Rahmen der Verkehrserziehung gemeinsam mit Herrn Revierinspektor Rottensteiner einen sehr lehrreichen Vormittag.

Es ist mir ein Bedürfnis mich bei allen Eltern für die großartige Unterstützung und den Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit zu bedanken. Ohne Ihre Mithilfe hätte das Distance Learning nicht so gut funktioniert.

Trotz dieser Situation möchte das Team der VS Niederwölz Ihnen und Ihren Familien ein frohes vor allem gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen.

Jahresbericht der Sängerrunde Niederwölz

Das Sängerjahr 2020 begann mit der Jahreshauptversammlung, die im Gasthaus Judmaier durchgeführt wurde.

Mitte Februar hatte Pfarrer Ciprian Sascau einige Studienkollegen zu Gast. Wir feierten mit ihnen eine Heilige Messe und anschließend gaben wir einige Lieder unseres Landes zum Besten.
Der einzige Höhepunkt im Jahr 2020 war unser Maskengschnas in der Eisbahnhütte. Es war sehr lustig und völlig unbekümmert, denn zu diesem Zeitpunkt hatte Corona Niederwölz noch nicht erreicht.

Doch dann kam Corona in unser Land und alles wurde anders.
Mit einem einzigen Schlag wurde es still in unserer Sängerrunde - keine Gesangsproben, kein Frühlingskonzert, Bezirkssingen, Singen bei der Hubertuskapelle, Maxlaun, Bunter Abend und so weiter.
Ein trauriger Anlass gestattete uns ein Singen. Die Verabschiedung unseres unterstützenden Mitgliedes Walter Hansmann.

Es gibt auch Freudiges zu berichten. Wir gratulierten Lydia und Hannes Koller zur Geburt ihres Sohnes Lorenz herzlich.
Als im Sommer die Einschränkungen lockerer wurden, veranstalteten die Vereine des Dorfes eine Schlauchboot Regatta. Der Reinerlös des Geldes wurde an Erntedank der Pfarre für die Sanierung des Kirchendaches übergeben.

Liebe Bevölkerung von Niederwölz im Coronamonat Mai ist ein Lied entstanden, das uns zum Lächeln bringt und uns Hoffnung und Zuversicht für die nächste Zeit geben soll. In diesem Sinne wünscht Ihnen die Sängerrunde friedliche Weihnachten weinen guten Rutsch ins neue Jahr viel Glück und vor allem viel Gesundheit.

Ein Lächeln.
I schick dir a Lächeln, gib dir net die Hand.
Mir stehn auseinander, mit`n Herzen beinand.
I schick dir a Lächeln, mit dem i dir sag,
es kemman gwiss wieder a schönere Tag.
Und wenn dann Corona is endlich vorbei,
was glaubst, wie i mi auf a Wiedersehn gfrei.
Dann kriagst mit an Lächeln du wieder die Hand
und mia singan glücklich wia früher mitnand.

Weise und Satz: Vera Bauer

Niederwölzer Jagdgesellschaft

Liebe Bevölkerung von Niederwölz, der Jahresrückblick der Jagdgesellschaft ist gekennzeichnet von Freude, Traurigkeit, aber auch Dankbarkeit.
Christoph Uher konnte, nachträglich zu seinem runden Geburtstag im Frühjahr, einen sehr alten Auerhahn am Puxberg erlegen.
Ein kräftiges Weidmannsheil nochmals von deinen Jagdkollegen.

Ende Juli mussten wir die unfassbare Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser geschätzter Mitjäger Walter „Cali" Hansmann durch tragische Umstände verstorben ist. Cali war über 10 Jahre Mitglied unserer Jagdgesellschaft und wegen seiner Hilfsbereitschaft und Geselligkeit sehr geschätzt. Er lebt in unseren Erinnerungen weiter.

Ein großes Problem bereitet uns Jägern die Bundesstraße 75, 2 Kilometer Richtung Oberwölz und die B96, 3 Kilometer Richtung Teufenbach. Im Jahr 2020 kam es auf diesen beiden Strecken zu 11 Unfällen mit Rehwild, wobei zum Teil hohe Sachschäden an den Fahrzeugen entstanden. Gott sei Dank wurden Menschen nicht verletzt. Unser Jagdkamerad Arnold Hansmann hat in Zusammenarbeit mit der BOKU Wien erreichen können, dass die neuesten Wildwarner, welche Akustik- als auch Lichtsignale aussenden, hier installiert wurden. Die Jägerschaft hat sich finanziell beteiligt, um Tierleid und Sachschäden zu reduzieren. Danke an Arnold und seine Kollegen von der Straßenverwaltung.
Besuchern der Hubertuskapelle wird die besondere Pflege und der wunderschöne Blumenschmuck aufgefallen sein. Frau Silvia Kainer hat sich dazu bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen. Die Jägerschaft bedankt sich sehr herzlich bei Silvia, ebenso bei Gemeindemitarbeiter Daniel Müller für die Unterstützung und Wegpflege und für die Blumenspende bei Frau Lydia Müller.
Liebe Bevölkerung von Niederwölz, gerade in diesen schwierigen Zeiten von COVID-19, gönnen Sie sich an den Feiertagen einen Spaziergang durch unser schönes Niederwölz und besuchen Sie unsere Hubertuskapelle am Glaunz.

Die Jagdgesellschaft Niederwölz wünscht ein gesundes Neues Jahr.
Für die Jägerschaft,
Ernst Esterl, Obmann und Hegemeister

Sportrunde

Die Sportrunde Niederwölz hat bei seiner Jahreshauptversammlung Herrn Herbert Gams zum neuen Obmann gewählt. An dieser Stelle möchte sich die Sportrunde bei Herrn Philipp Fritz für seinen bisherigen Einsatz bedanken.
Das geplante Schirennen musste zuerst auf Grund der nicht so guten Witterungsverhältnissen und dann wegen der Covid Pandemie abgesagt werden. Leider konnte auch das Tischtennisturnier nicht ausgetragen werden.
Im Juli konnte das traditionelle Fußballturnier veranstaltet werden. Als Gewinner verließen „Die Legenden" den Platz. Auf dem 2. Platz reihte sich die Mannschaft Landjugend/ÖKB und auf dem 3. Platz die Mannschaft der Feuerwehr ein.
Als bester Tormann ist Robert Koller erklärt worden. Der Torschützenkönig des Turniers ist Dominik Hendel.

1. Platz:
Die Legenden

2. Platz:
Landjugend/ÖKB

3. Platz:
Feuerwehr

Musikverein Niederwölz

Wie jedes Jahr begann auch das heurige Vereinsjahr sportlich. Neben dem Ortsmeisterschaften im Eistockschießen, wo wir den guten 6. Platz erreichten, konnten wir unser Geschick beim alljährlichen Eisstockschießen gegen unsere Freunde der Feuerwehr zeigen. Es war ein hart umkämpftes Match, dass wir 2:1 verloren. Im Anschluss pflegten wir unsere Freundschaft bei Speis und Trank.

Leider wurde im März unser Vereinsleben, durch die Corona Pandemie, total auf den Kopf gestellt und wir konnten unser Frühjahrskonzert mit der Sängerrunde nicht durchführen. Wir wurden durch die Vorschriften vom Landesverband und dem Land Steiermark bei unseren sonstigen Aktivitäten, bis in den Sommer hinein, total eingeschränkt. Mit den Lockerungen ab Mitte Juni konnten wir unsere Probentätigkeiten langsam wieder aufnehmen.
Mitte August feierten wir unser 70-jähriges Bestehen mit einem Dämmerschoppen beim Gasthaus Judmaier. Die geplante Feier im Freien musste kurzerhand, auf Grund des Wetters, in den Party Stadl verlegt werden, wo wir unseren Dämmerschoppen, mit ein wenig Verspätung, durchführen konnten. Mit Witz führte Walter Horn durch das Programm.

Am 29. August durften wir bei der Bergmesse am Puxberg dabei sein und diese mit einer kleinen Gruppe feierlich umrahmen.

Mit September wurden uns seitens des Landes wieder jegliche Veranstaltungen untersagt.
Mit dem zweiten Lockdown fiel auch noch unsere Feier zu Ehren unserer Schutzpatronen COVID 19 zum Opfer.

Der Musikverein wünscht der Bevölkerung von Niederwölz frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.
Bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund!

Müllabfuhrtermine 2021

Sperrmüll, Sondermüll und Altholz müssen selbst nach Katsch gebracht werden.
Öffnungszeiten:
Mo - Do 7:30 Uhr - 11:30 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 7:30 Uhr - 13:30 Uhr

RESTMÜLL

Sa 02.01.2021
Fr 29.01.2021
Fr 26.02.2021
Fr 26.03.2021
Fr 23.04.2021
Fr 21.05.2021
Fr 18.06.2021
Fr 16.07.2021
Fr 13.08.2021
Fr 10.09.2021
Di 12.10.2021
Fr 05.11.2021
Fr 03.12.2021
Fr 31.12.2021

GELBER SACK

Mo 04.01.2021
Mo 15.02.2021
Mo 29.03.2021
Fr 07.05.2021
Mo 21.06.2021
Mo 02.08.2021
Mo 13.09.2021
Fr 22.10.2021
Fr 03.12.2021

Achten Sie auf die richtige Mülltrennung.

Bitte beachten, dass der Gelbe Sack am Vortag herzurichten ist!

BIOMÜLL

Di 12.01.2021
Di 26.01.2021
Di 09.02.2021
Di 23.02.2021
Di 09.03.2021
Di 23.03.2021
Di 06.04.2021
Di 20.04.2021
Di 04.05.2021
Di 18.05.2021
Di 01.06.2021
Di 08.06.2021
Di. 15.06.2021
Di 22.06.2021
Di 29.06.2021
Di 06.07.2021
Di 13.07.2021
Di 20.07.2021
Di 27.07.2021
Di 03.08.2021
Di 10.08.2021
Di. 17.08.2021
Di 24.08.2021
Di 31.08.2021
Di 07.09.2021
Di 14.09.2021
Di 21.09.2021
Di 28.09.2021
Di 05.10.2021
Di 12.10.2021
DI 19.10.2021
Di 02.11.2021
Di 16.11.2021
Di 30.11.2021
Di 14.12.2021
Di 28.12.2021

57 % des Restmülls sind Fehlwürfe und kosten € 220.000,-

Laut einer aktuellen Umfrage ist für 94% der Steirer Mülltrennung wichtig. Doch beim Blick in viele Restmülltonnen stellt sich die Frage, weshalb trotzdem mehr als die Hälfte der Abfälle falsch entsorgt wird. Entweder ist die Bequemlichkeit doch zu groß oder viele glauben richtig zu entsorgen, obwohl dem nicht so ist.

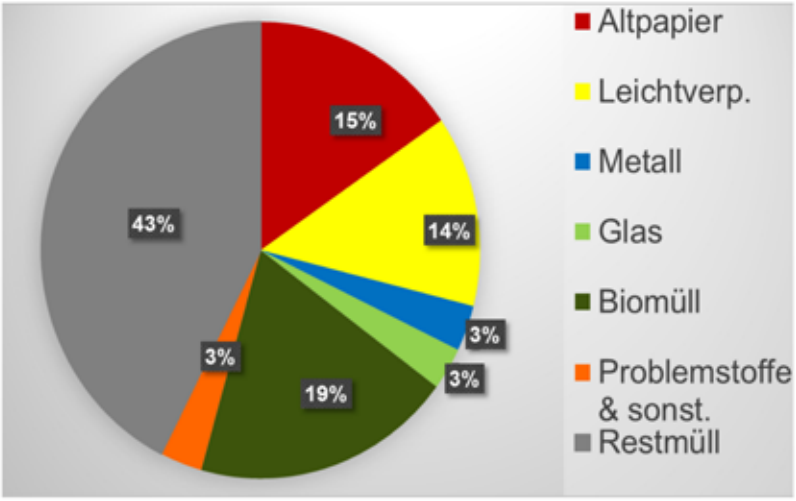
Bereits in der letzten Ausgabe wurde dargestellt, wie viel Biomüll, der im Restmüll landet, dem Gebührenzahler kostet. Doch bei genauerer Betrachtung der Sortieranalysen zeigt sich weiters, dass rund 57% des Inhaltes der Restmülltonne nicht dorthin gehört. Besonders schockierend ist, dass 29% des Gewichtes Verpackungen und Altpapier sind, aber mehr als 50% des Volumens ausmachen. Sowohl ökologisch als auch finanziell ist dies verheerend, da Fraktionen wie Altpapier, Leicht–, Metall– oder Glasverpackung und Biomüll somit nicht ressourcenschonend recycelt werden können. Außerdem wird dann die Entsorgung vielfach doppelt bezahlt, da der Konsument für alle Verpackungen bereits beim Kauf der Verpackung die Entsorgung bezahlt.

Aber auch wenn Sie keine Biomülltonne haben und den Biomüll falsch entsorgen, kommt Ihnen das teuer. Denn wenn Sie nach dem Motto „Das bisschen Biomüll im Restmüll macht nix, deshalb lauf ich nicht zum Kompost oder Biokübel!“ denken, werfen Sie bares Geld in die Tonne. Nicht nur dass die Entsorgung doppelt so viel kostet, weil der verunreinigte Bioanteil separiert und anschließend verbrannt werden muss, Sie entziehen der Umwelt auch eine kostbare Ressource. Deshalb denken Sie an ihr Geldbörsl und die Umwelt, geben Sie für eine praktische Entsorgung einen luftdichten Bio-Kübel in die Küche . Wenn Sie nicht selber kompostieren möchten, bestellen Sie ganz einfach eine eigene Biotonne.

Denken Sie also an die Umwelt und auch an Ihre Geldbörse, bevor Sie etwas in den Restmüll werfen. Wenn Sie sich bei gewissen Abfällen nicht sicher sind, laden Sie doch die Kleine Zeitung Abfall-ABC-App herunter. Aber auch wenn Sie denken den Abfall richtig zu entsorgen, schauen Sie einmal nach, ob Sie sich nicht irren. Denn wussten Sie, dass z.B. ein Pizzakarton ohne Speisereste in den Altpapiercontainer gehört?

KLEINE ZEITUNG
ABFALL ABC STEIERMARK

Wohin welche Abfälle gehören, findet man in der Abfall-ABC-App



Restmüllanalysen im Bezirk Murau zeigten leider, dass nur 43 % der Abfälle in der Restmülltonne auch Restmüll sind.

Landjugend Niederwölz

Auch unser Jahr wurde von den allen bekannten Umständen geprägt. Dennoch konnten wir im März unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Der neugewählte Vorstand unter der neuen Leitung von Obmann Florian Macavei bedankt sich beim scheidenden Obmann Benedikt Fritz für seine Tätigkeiten und hofft auf weiterhin tatkräftige Unterstützung im Verein.

Das Osterfeuer musste abgesagt werden. Ein Maibaum konnte, aufgrund der Einschränkungen nur mit Hilfe eines Kranes, aufgestellt werden.

Während des 1. Lockdowns waren wir nicht untätig.
So haben wir einige Zeit lang Essen auf Rädern unterstützt und das Essen in der Gemeinde ausgeliefert. Außerdem wurde von uns Einkaufshilfe angeboten.
Nach leichter Besserung der Situation konnten wir das Maibaumumschneiden öffentlich veranstalten, natürlich unter Einhaltung der COVID Maßnahmen. Heuer gab es, seit langem wieder einmal, einen Frühshoppen mit Feldmesse, welche von unserem Pfarrer Ciprian Sascau abgehalten und von unserem Kirchenchor begleitet wurde. Wir durften sehr viele Gäste begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde unsere Veranstaltung vom Musikverein Niederwölz.
DANKE an alle, die an unserem Fest mitgewirkt haben - aktiv oder auch als einer von unseren Gästen.

Heuer fand auch der 1. Vergleichskampf im Fußball gegen die Landjugend Schönberg, am höchstgelegenen Fußballplatz der Steiermark, statt.
Den Sieg nahmen wir mit nach Hause - 6:0 konnten wird das Match für uns entscheiden.

Nikolaus Hausbesuche konnten leider auch nicht wie gewohnt abgehalten werden. Dennoch war auch der Nikolaus nicht untätig. Und so brachte er jedem Kind am Morgen des 6. Dezember ein kleines Sackerl vor die Haustür.

Wir, die Landjugend, wünschen allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem VIEL GESUNDHEIT. Auf ein erfolgreiches Jahr 2021.

Freiwillige Feuerwehr Niederwölz

Es sollte ein besonderes Jahr sein, so jährte sich heuer der Gründungstag zum 100sten Mal. Doch die geplanten Feierlichkeiten konnten, aufgrund der vorherrschenden Corona Pandemie, nicht abgehalten werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So hoffen wir, im kommenden Jahr 101 Jahre Feuerwehr Niederwölz mit euch, der Bevölkerung von Niederwölz und Umgebung, feiern zu können.

Trotz Corona wurden auch im heurigen Jahr, knapp 3800 Stunden ehrenamtlich von den 65 Mitgliedern, welche sich aus 48 Aktiven, 8 Mitgliedern der Jugend, 7 Ehrendienstgrade und 2 Ehrenmitgliedern zusammensetzten, geleistet.

Tradition wird in Niederwölz großgeschrieben und auch bei der Feuerwehr. So ist es, seit dem Jahre 1930, der Feuerwehrball, der das Jahr in unserer Gemeinde einläutet. Im Jubiläumsjahr wurde dieser durch eine besonderes schwungvollen Eröffnungspolonaise unserer aktiven Mitglieder eröffnet. Diese Polonaise wurde auch dieses Jahr von Melanie Tragner einstudiert. Mit viel Applaus wurde dieser Polonaise bedacht und anschließend begrüßte HBI Dieter Horn die Gäste. Nach dem stimmungsvollen Eröffnungswalzer wurden die Gäste, bis in die Morgenstunden, von den „Den Hafendorfern“ unterhalten.

Auch im Jahr 2020 wurden einige Einsätze bewältigt. Darunter waren 3 Brandeinsätze, 21 technische Einsätze und in eine Fehlalarmierung. Da wir im Dezember 2019 unser neues Einsatzleitfahrzeug erhalten haben, wurden wir auch überörtlich zu größeren Einsätzen als Unterstützung gerufen. Auch die Unwetter verschonten unsere Gemeinde nicht und erforderten unseren Einsatz, ebenso wie ein Küchenbrand und ein Verkehrsunfall.

Sportlich wurde das Jahr 2020 traditioneller Weise mit Vergleichskampf im Eischießen gegen den Musikverein gestartet. Im Jubiläumsjahr konnten die „Florianijünger“ dieses Duell in einen spannenden Kampf, meist bis zum letzten Stock, für sich entscheiden. Bei den Ortsmeisterschaften nahmen wir wieder teil und das gleich mit 2 Gruppen. Es konnten Spitzenplatzierungen erreicht werden.

Beim heurigen Fußballturnier im Ort, welche dieses Jahr im Schulhof stattfand, konnte man ebenso die Sportlichkeit unter Beweis stellen.
Sportlich war es auch beim 1. Niederwölzer Schlauchrennen, welches von den Vereinen ins Leben gerufen wurde. Viele Teilnehmer unserer Feuerwehr konnten Spitzenplatzierungen erreichen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam der Sanierung des Kirchendachs zugute und wurde der Pfarre, im Rahmen des Erntedankfestes, von den veranstaltenden Vereinen überreicht

Zur Jubiläumswehrversammlung wurde Anfang Februar im Gasthaus Kirchenwirt eingeladen. HBI Dieter Horn konnte dazu zahlreiche Ehrengäste darunter, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Walter Stöckl, Bürgermeister Albert Brunner, den Kommandanten der FF Oberwölz HBI Alexander Brunner, Feuerwehrkuraten Ciprian Sacau sowie die Obleute der örtlichen Vereine, Fahrzeugpatinnen und Ehrenmitglieder begrüßen. Der Tätigkeitsbericht der Feuerwehr wurde wieder in Form eines Videos dargelegt. Die anschließende Untermauerung durch Zahlen erfolgte durch das Feuerwehrkommando und den Sonderbeauftragten. Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde noch eine Bilderreise durch die letzten 100 Jahre gemacht. Im Anschluss daran lud die Feuerwehr noch zu einem Imbiss ein und ließ den Abend bei einem gemütlichen Beisammen sein ausklingen.

Bereits im Dezember 2019 haben wir ein Stützpunktfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau in Niederwölz in Empfang nehmen dürfen. Das Einsatzleitfahrzeug, kurz ELF genannt, wird bei Großeinsätzen im Bezirk Murau oder bei Einsätzen mit der Katastrophenhilfsdienst, Einheit des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau, als Führungsunterstützungsfahrzeug verwendet. Es ist mit modernen Funksystemen, Laptops, Drucker, Faltzelt und vielen mehr ausgestattet. Es sollte bei der 100 Jahr Feier seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Corona bedingt wird dies am 28.05.2021 bei der Floriani Messe nachgeholt werden.

Im Zeichen des Schutzpatrons der Feuerwehr, dem Heiligen Florian, steht das erste Maiwochenende, wo traditioneller Weise, die Feuerwehren dazu nutzen, um ihn zu feiern. Im heurigen Jahr konnte keine Feier, aufgrund von Corona, abgehalten werden. Die Messe, die an diesem Floriani-Wochenende im Pfarrhof abgehalten wurde, besuchte, stellvertretend für die Feuerwehrkameraden unserer Feuerwehr, HBI Dieter Horn. Nach der Messe begaben sich Feuerwehrkurat Ciprian Sascau und HBI Dieter Horn zum Rüsthaus, um dort die Geräte und Fahrzeuge zu segnen.

Beim einzigen Bewerb in diesem Jahr nahmen LM Manuel Esterl, LMdF Benjamin Schaffer und LMdV Michael Judmaier beim Funkleistungsabzeichen in Silber teil. Bei den einzelnen Stationen, wo unter anderem Lageskizzen gezeichnet oder Funkgespräche geführt werden konnten. Durch ihre guten Leistungen und nach positiver Absolvierung konnten diese Kameraden das Abzeichen in Silber entgegennehmen

Auch in diesem Jahr wurde, anstelle eines Ausfluges, ein „Familienfest" in der Mehrzweckhalle abgehalten. Für die Kinder wurde ein kleines Spielprogramm zusammengestellt und auch eine kleine Überraschung wartete für die Kinder. Nicht nur die Feuerwehrkameraden mit ihren Familien nahmen bei diesem Fest teil, sondern auch jene Familien, deren Kinder beim Malbewerb der Feuerwehr teilgenommen hatten, wurden zu diesem Fest eingeladen.

Da es keine große Feier anlässlich des 100sten Gründungstages unserer Feuerwehr gab, trafen sich die Kameraden zu einer kleinen Feier im Rüsthaus. Im Rahmen dieser Feier wurden auch die Freizeitjacken an die Feuerwehrmitglieder ausgegeben, als kleines Dankschön für Ihren Einsatz.

Trotz Corona wurde Anfang des Jahres beschlossen, eine umfassende Sanierung des Rüsthauses vorzunehmen. Neue Tore, Erneuerung der Sanitärräume, des Schulungsraumes und der Küche. Ende September wurde auch die Fassade unseres 34 Jahre alten Rüsthauses neugestaltet und erstrahlt somit im neuen Glanz. Bis Ende des Jahres ist noch geplant, dass für die autarke Versorgung des Rüsthauses angeschaffte Notstromaggregat, in Betrieb genommen wird.

Auch die Feuerwehrjugend war trotz Corona aktiv. So wurden kleinere Übungen abgehalten. Das Highlight in diesem Jahr stand am dritten Oktober Wochenende am Programm. Der Wissenstest wurde diesmal in St. Georgen, unter Einhaltung der Corona Maßnahmen, abgehalten. Dort konnten die perfekt vorbereiteten Jugendlichen, ihre jeweiligen Kategorien fehlerfrei absolvieren. So konnten das Wissenstestspiel in Bronze David Sackl, Fabian Kochgruber und Raphael Fritz, den Wissenstest in Bronze Alexander Horn und den Wissenstest in Silber, Alexander Salmen, Johannes Schock und Maximilian Horn entgegennehmen. Da es keine offizielle Übergabefeier gab, wurden die Abzeichen vom Kommandanten HBI Dieter Horn zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Wir freuen uns immer über Zuwachs in unseren Reihen, ob in der Feuerwehrjugend oder im aktiven Feuerwehrdienst! Einfach beim Feuerwehrkommando melden!

Positiv und frohen Mutes blicken wir auf das kommende Jahr, um dort unser 101-jähriges Bestehen feiern.
An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung der Gemeinde, die Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie die Unterstützung der Bevölkerung herzlich bedanken.

Wir wünschen allen viel Gesundheit, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021, wo wir uns hoffentlich bei der einen oder anderen Feier wiedersehen werden.

INFO
Aus derzeitiger Sicht wird es heuer erstmals seit Jahrzehnten keinen Feuerwehrball geben.
28.05.2021: Feuerlöscher Überprüfung mit Tag der offenen Tür und Rüsthaus Segnung
29.05.2021:Tag der Einsatzorganisationen mit 101 Jahre Feuerwehr Niederwölz

ÖKB Niederwölz

„Ich hatt' einen Kameraden …"

Neben all den Absagen von geplanten Veranstaltungen und all den kameradschaftlichen Entbehrungen, welche das Jahr 2020 mit sich brachte, standen der Abschied von Kamerad Franz Bierbauer, Ehrenobmann Gottfried Liftenegger und Kamerad Walter „Cali" Hansmann im Vordergrund des heurigen Verbandsjahres.
Bereits früh am Jahresanfang wurde gewiss, dass Kamerad Franz Bierbauer die Reihen des Kameradschaftsbundes für immer verlassen hat. Bei vielen feierlichen und traurigen Anlässe war Kamerad Bierbauer ausgerückt. Nun musste der ÖKB OV Niederwölz von ihm Abschied nehmen. Franz Bierbauer zeichnete sich durch ruhige Art und seine Verlässlichkeit aus. Viele Kameradinnen und Kameraden werden noch lange an ihn zurückdenken.
Das Kalenderjahr begann dann Mitte Jänner aber auch sehr sportlich. Mit zwei Mannschaften nahm der Ortsverband an den Ortsmeisterschaften beim Eisstockschießen teil. Nur knapp verpasste eine Moarschaft das Stockerl und wurde guter aber undankbarer Vierter. Auch die zweite Gruppe platzierte sich im guten Mittelfeld.

Bei den Steirischen Schimeisterschaften konnte unser Kamerad Erwin Rohr wieder groß aufzeigen und belegte den hervorragenden 2. Platz. Lediglich 11 Hundertstel fehlten zum Sieg – herzliche Gratulation!
Am 16. Februar wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Gedenkmesse und die Sitzung wurden von der Musikkapelle Niederwölz feierlich umrahmt. Obmann Gerhard Kasper konnte neben den Obleuten der örtlichen Vereine auch den Obmann des OV Scheifling, Herrn Johann Köstenberger, und des OV Frojach-Katsch, Herrn Oberst i.R. Gottfried Sperl, sowie den Bezirksobmann Manfred Pfandl als Ehrengäste herzlich begrüßen. Nach einem umfassenden Jahresrückblick von Gerhard Kasper, einer sportlichen Rückschau durch Obmannstellvertreter Bernd Gamlinger und dem Finanzbericht durch Kassier Kurt Reiter, wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet. Adolf Gasperin, OMStv. Walter Kochgruber, Wolfgang Kochgruber, Johann Pirker, Stefan Sadounik und Harald Trebse erhielten die Auszeichnung in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft. Karl Liftenegger wurde mit Silber für 40-jährige Treue gedankt. Für seine Arbeit im Ortsverband erhielt Schriftführer Berthold Schnedl das Verdienstzeichen in Gold überreicht. Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Obmann Gerhard Kasper durch Bezirksobmann Manfred Pfandl überbracht. Obwohl erst kurz im Amt, hat Obmann Kasper bereits viel im Verband geschafft und wurde daher mit dem Landesverdienstkreuz in Bronze geehrt. Oberstleutnant Michael Hendel brachte in seinem Referat einen Einblick in die herrschende Weltpolitik sowie in das Geschehen beim Österreichischen Bundesheer.
Manfred Pfandl sowie die Ehrengäste würdigten in ihren Grußworten die Leistungen des Ortsverbandes.

Am 5. Mai hatte Obmann Gerhard Kasper die traurige Pflicht, die Kameradinnen und Kameraden über das Ableben unseres Ehrenobmannes Vizeleutnant in Ruhe Gottfried Liftenegger zu informieren. Nach langer schwerer Krankheit wurde „Lifti" von seinem Leiden erlöst. Auf Grund der Umstände wurde die Urnenbeisetzung am 26.Juni würdevoll und unter Anteilnahme einer großen Anzahl an Kameradinnen und Kameraden, vier Fahnenabordnungen sowie etlicher Offiziere und Unteroffiziere der Garnison Zeltweg und vieler Trauergäste aus Nah und Fern begangen. Eine Würdigung seines Lebens, seines Dienstes beim ÖBH und seines Schaffens im Ortsverband erhielt der Ehrenobmann durch die Nachrufe in der Kirche. Obmann Kasper dankte seinem Vorgänger und Freund für die 17 Jahre, in denen er den Ortsverband bestens geleitet und vorangebracht hatte. Dafür wurde ihm das Große Goldene Ehrenzeichen des ÖKB-Landesverbandes Steiermark im Jahre 2017 verliehen. Gottfried Liftenegger wird in den Erinnerungen vieler Menschen aber besonders bei seinen Kameradinnen und Kameraden stets einen festen Platz haben.

Leider sollte dies nicht der letzte Verlust eines Kameraden in diesem Jahr sein. Völlig unerwartet und mitten aus dem Leben gerissen wurde am 16. Juli Kamerad Walter „Cali" Hansmann. Die Nachricht von seinem Ableben traf nicht nur die engsten Angehörigen mit voller Wucht. Auch in den Reihen der Kameradinnen und Kameraden wurde die Todesnachricht mit Entsetzen aufgenommen. Cali Hansmann war ein sehr aktives Mitglied des Ortsverbandes. Er war besonders bei den sportlichen Veranstaltungen ein Fixposten. Bei den verschiedensten Scharfschießbewerben konnte er für Niederwölz immer wieder Stockerlplätze erringen. Durch seine umgängliche und freundliche Art war er nicht nur im Ortsverband sehr beliebt. Er bot immer wieder seine Mithilfe bei den verschiedensten Aufgaben und Veranstaltungen des Kameradschaftsbundes an. Auch war Kamerad Hansmann einige Jahre als Obmannstellvertreter mit viel Eifer im Vorstand tätig. Die große Teilnehmerzahl an Trauergästen beim Wachtgebet und beim Begräbnis gaben Zeugnis von der tiefen Betroffenheit, die sein Tod in der Bevölkerung aber besonders im Ortsverband hinterlassen hat. Die Mitglieder des ÖKB OV Niederwölz werden sich stets würdevolle an ihn erinnern.

Für gesellige Treffen, wie Eisstockschießen, Preisschnapsen oder diverse andere Veranstaltungen, blieb in diesem besonderen Jahr wenig Zeit und Platz. So wurde unter anderem der Ausflug des Ortsverbandes abgesagt, da mit den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen das Vergnügen sicher nur das halbe gewesen wäre. Der Vorstand entschloss sich, als kleines Dankeschön für die Mitglieder einen Grillnachmittag zu veranstalten. Dieses gemütliche Treffen beim Pavillon wurde sehr gut angenommen und viele Verbandsmitglieder freuten sich über die willkommene Abwechslung.
Auf die traditionelle Totengedenkfeier musste heuer ebenfalls verzichtet werden. Stattdessen wurde von unserem Kameraden Pfarrer Ciprian Sascau im Rahmen einer Messe feierlich der gefallenen und verstorbenen Mitglieder gedacht. Einige Kameradinnen und Kameraden nahmen aktiv an der Gestaltung der Messfeier teil. Im Anschluss daran wurde am Gedenkstein im kleinen Kreis ein Kranz niedergelegt. Arnold Hansmann umrahmte diese Gedenkfeier mit dem Lied „Ich hatt` einen Kameraden". Eine kurze Ansprache des Obmannes, ein gemeinsames Gebet und Salutschüsse zum Gedenken bildeten den feierlichen Abschluss.

Besonders in dieser herausfordernden Zeit lebt die Kameradschaft in unserem Ortsverband weiter. Obmann Gerhard Kasper und die Mitglieder des Ausschusses wünschen allen Mitgliedern und deren Familien sowie der gesamten Gemeindebevölkerung alles erdenklich Gute und Zufriedenheit für die kommenden Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr.

„ ... einen bessren find'st du nicht!"

Bergrettung

Am 12.09.20 fand die alljährliche Sommergebietsübung der Bergrettung vom Bezirk Murau in Niederwölz statt. Bedingt durch den Corona-Lockdown wurde diese mit Verspätung abgehalten. Normalerweise werden im Jahr zwei Gebietsübungen im Frühjahr und im Herbst abgehalten, um für die Sommer- und Wintersaison gerüstet zu sein. Die Gebietsübung wird jeweils von einer Ortsstelle des Bezirks abgehalten von der es 4 Ortstellen (Murau, St. Lambrecht, St. Peter am Kammersberg, Krakauebene) für den gesamten Bezirk gibt. Das hat den Vorteil, dass der gesamte Bezirk geographisch beübt wird und die Bergretter somit detaillierte Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten erlangen.

Die heurige Sommerübung wurde von der Ortsstelle St. Peter am Kammersberg geplant und unter der Leitung von Ortsstellenleiter Klaus Petz, Einsatzleiter Alfred Sadounik und Einsatzleiterstellvertreter Stefan Sadounik geführt. Niederwölz fällt zum Teil in den Zuständigkeitsbereich dieser Ortsstelle, wobei ein sehr wichtiger Teil, nämlich der Puxberg, sich mit erschwerenden Raffinessen vom steilen Terrain bis zu hochalpinen Felsstrukturen hervorragend zu bergrettungstechnischen Übungen eignet. Auch der Lindberg, der eigentlich bereits zum Gebiet der Ortsstelle Pöls gehört, wird von St. Peter am Kammersberg überwacht. Hier kommt es immer wieder zu teils technisch schwierigen Bergungen.

Trotz der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen rückten insgesamt 32 Mann zur Übung aus. Mit dabei waren auch 3 Mann (FF-Kommandant Dieter Horn, Walter Kochgruber, Gernot Reiter) des MRAS- Trupps (Menschenrettung und Absturzsicherung) der FF Niederwölz. Die FF Niederwölz unterstützte die Bergrettung auch beim Mannschaftstransport mit 2 Fahrzeugen (Benjamin Schaffer, Florian Macavei) und der Bedienung des neuen ELF (Einsatzleitfahrzeug), das ebenfalls in Niederwölz stationiert ist. Die Übung begann in der Mehrzweckhalle mit einem Vortrag von Erik Esser zu CRM (Crew Ressource Management), das die effektive Umsetzung von Maßnahmen im koordinierten Teamwork behandelt.
Die Übung war im rotierenden Stationsbetrieb aufgebaut, wobei die Schwerpunkte auf Erste Hilfe im Gelände, Standplatzbau, Seilbahnbau und ELF Vorstellung gesetzt wurden.
Nach dem Vortrag rückte die Mannschaft, bestens verpflegt mit einer Jause vom Kaufhaus Esser, ins Gelände ab und wurde teils per Mannschaftstransport durch die FF Niederwölz und teils per Fußmarsch mit Hilfe eigener Navigationshilfsmittel zu den einzelnen Stationen geleitet. Bei einem Fußmarschteilstück wurde das ELF (Einsatzleitfahrzeug) angelaufen und in diesem Rahmen der Mannschaft durch Manuel Esterl, Michael Judmaier und Erik Esser vorgestellt. Das ELF eignet sich hervorragend als vorgeschobene Einsatzzentrale für Sucheinsätze, die für die Bergrettung ein sehr häufiges Einsatzspektrum darstellt.

Bei der Erste Hilfe Station wurde, unter der Leitung von Dr. Karner und Notfallsanitäter Andreas Güttersberger, die Handhabung der Ausrüstung, die immer spezifischeres Fachwissen verlangt und das ABC-Schema für die ersten Tätigkeiten am Patienten beübt.

Beim Standplatzbau ging es darum, die vorhanden Felsformationen für eine sichere Verankerung zu nutzen und die Seiltechnik aufzufrischen. Dies ist absolut notwendiges Basiswissen für einen Bergretter, da man im Gelände materialsparend, aber trotzdem sicher arbeiten muss.

Der sehr spektakuläre Seibahnbau dient vorwiegend zur Bergung eines Verletzten aus unwegsamem Gelände, wie in diesem Fall einem Holzschlag. Bei Schönwetter erledigt diese Arbeit meist der Rettungshubschrauber mittels Seilwindenbergung. Die Bergrettung ist also zwangsläufig meist bei schlechtem Wetter gefordert!

Die Abschlussbesprechung wurde nach einem unfallfreien Übungstag im gemütlichen Rahmen im GH Kirchenwirt abgehalten.

Die Bergrettung St. Peter am Kammersberg bedankt sich abschließend nochmals bei allen Beteiligten, den Grundstückseigentümern, der Gemeinde Niederwölz und vor allem der FF Niederwölz.

Gebühren ab 01.01.2021

Wasserverbrauchsgebühr € 0,95/m³
Wasserzählergebühr € 13,42/Jahr
Kanalbenutzungsgebühr € 2,23/m³
Pauschalgebühr Kanal € 97,66/ Person/Jahr
Pauschalgebühr Kanal für Gewerbebetriebe € 130,21/Person/Jahr

Müllentsorgungsgebühren
Grundgebühr € 40,86/Person und Jahr

Tonne 90 Liter/Jahr € 21,87
Tonne 120 Liter/Jahr € 29,53
Tonne 240 Liter/Jahr € 58,63
Tonne 660 Liter/Jahr € 175,84
Tonne 770 Liter/Jahr € 197,54
Tonne 1100 Liter/Jahr € 263,08

Alle Beträge inkl. gesetzlicher MwSt.

Informationen zur Schneeräumung

Durch den Ankauf des Kommunalfahrzeuges und die notwendigen Geräte übernimmt den Winterdienst die Gemeinde.
Aber die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
(Laut Straßenverkehrsordnung § 93. (1) Pflichten der Anrainer)

Impressum
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Gemeindeamt Niederwölz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Albert Brunner, Amtliche Mitteilung, Ausgabe Dezember 2020, Fotos wurden von Vereinen bzw. Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung zu deren Veröffentlichung bzw. deren Werknutzung wird insofern als konkludent erachtet, als dass explizit um Abdruck der übermittelten Inhalte und Fotos ersucht wurde.; Redaktion und Gestaltung: Mediadome Werbeagentur